



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Modulhandbuch
Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)
(120 ECTS-Punkte)

Auf Basis der Prüfungs- und Studienordnung vom 08. September 2020

88/129/---/M0/H/2020

Stand: 08. Februar 2021

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Erklärungen	3
Modul: P 1 Forschungslogik der Politikwissenschaft.....	4
Modul: P 2 Basismodul Demokratieforschung und Governance	6
Modul: P 3 Basismodul Internationale Beziehungen und Europaforschung.....	8
Modul: P 4 Basismodul Public Policy und Public Administration	10
Modul: P 5 Fortgeschrittene Forschungsmethoden der Politikwissenschaft.....	12
Modul: WP 1 Vertiefungsmodul Demokratieforschung und Governance	14
Modul: WP 2 Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen und Europaforschung	16
Modul: WP 3 Vertiefungsmodul Public Policy und Public Administration	18
Modul: P 6 Projektmodul	20
Modul: WP 4 Forschungsmodul Demokratieforschung und Governance.....	22
Modul: WP 5 Forschungsmodul Internationale Beziehungen und Europaforschung.....	24
Modul: WP 6 Forschungsmodul Public Policy und Public Administration	26
Modul: P 7 Abschlussmodul	28

Abkürzungen und Erklärungen

CP	Credit Points, ECTS-Punkte
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
h	Stunden
SoSe	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
WiSe	Wintersemester
WP	Wahlpflicht
P	Pflicht

1. Die Beschreibung der zugeordneten Modulteile erfolgt hinsichtlich der jeweiligen Angaben zu ECTS-Punkten folgendem Schema: Nicht eingeklammerte ECTS-Punkte werden mit Bestehen der zugehörigen Modulprüfung oder Modulteilprüfung vergeben. Eingeklammerte ECTS-Punkte dienen lediglich der rechnerischen Zuordnung.
2. Bei den Angaben zum Zeitpunkt im Studienverlauf kann es sich in Abhängigkeit von den Angaben der Anlage 2 der Prüfungs- und Studienordnung um feststehende Regelungen oder um bloße Empfehlungen handeln. Im Modulhandbuch wird dies durch die Begriffe "Regelsemester" und "Empfohlenes Semester" kenntlich gemacht.
3. Bitte beachten Sie: Das Modulhandbuch dient einer Orientierung für Ihren Studienverlauf. Für verbindliche Regelungen konsultieren Sie bitte ausschließlich die Prüfungs- und Studienordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung. Diese finden Sie auf www.lmu.de/studienangebot unter Ihrem jeweiligen Studiengang.

Modul: P 1 Forschungslogik der Politikwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Vorlesung	P 1.1 Weiterführung: Methoden der Politikwissenschaft (Vorlesung)	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Tutorium	P 1.2 Weiterführung: Methoden der Politikwissenschaft (Tutorium)	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Im Modul werden den Studierenden weiterführende Kenntnisse für die Planung von Forschungsvorhaben und die qualitative und/oder quantitative Analyse empirischer Daten vermittelt. Inhalte der Vorlesung sind u.a.: Kausalität und Inferenz, Counterfactual Thought Experiments, Process Tracing, Multiple Regressionsanalyse, Regressionsanalyse für kategoriale abhängige Variablen, Clusteranalyse, Faktorenanalyse und Multidimensionale Skalierung, die Kombination von qualitativer und quantitativer Forschung. Die dabei eingesetzten Verfahren werden in einem Tutorium eingeübt.

Qualifikationsziele

Ziel ist die Vermittlung methodischer Kompetenzen bezüglich fortgeschrittener empirischer Analyseverfahren. Studierende werden befähigt, methodisch anspruchsvolle empirische Forschungsliteratur und deren zugrundeliegenden methodischen Ansatz zu verstehen, zu interpretieren und kritisch zu diskutieren. Die Studierenden entwickeln ihre Fähigkeiten weiter, methodische Probleme zu identifizieren, Designs für deren Lösung zu erstellen, für gegebene Forschungsfragen die richtigen methodischen Lösungsansätze selbstständig auszuwählen und diese mit Hilfe geeigneter Software anzuwenden.

Form der Modulprüfung	Klausur
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Paul W. Thurner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 2 Basismodul Demokratieforschung und Governance

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 2.1 Theorien und Konzepte	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)
Seminar	P 2.2 Herausforderungen der Demokratie in modernen Gesellschaften	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Dieses Modul vermittelt wesentliche Kenntnisse aktueller politikwissenschaftlicher Debatten über grundlegende Merkmale, Potenziale und autoritäre Gefährdungen der Demokratie und über die Komplexität des Regierens in Demokratien. Dafür werden ausgewählte Forschungsdiskurse aus den Teilbereichen der Politischen Theorie und des Vergleichs politischer Systeme erschlossen.
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden dazu befähigt, die Vielfalt politikwissenschaftlichen Theoretisierens und Argumentierens über die Demokratie, kontrastieren Demokratie und Autoritarismus als die zwei Grundtypen politischer Systeme zu kritisieren und die Relevanz und Befunde der ausgewählten Forschungsdiskurse kritisch zu reflektieren. Sie können ihre Erkenntnisse auf eigene Forschungsprojekte anwenden.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur oder Referat oder Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).

Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Karsten Fischer

Unterrichtssprache(n) Deutsch oder Englisch

Sonstige Informationen keine

Modul: P 3 Basismodul Internationale Beziehungen und Europaforschung

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 3.1 Debatten in den Internationalen Beziehungen	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)
Seminar	P 3.2 Debatten in der Europaforschung	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inclusive Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 1

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Dieses Modul gibt einen Überblick über die vielfältigen Debatten in zentralen Gegenstandsbereichen der Internationalen Beziehungen und der Europaforschung. So werden beispielsweise Debatten wie die zwischen Intergouvernementalismus, Supranationalismus und Postfunktionalismus in der Europaforschung oder zwischen Rationalismus und Konstruktivismus in den Internationalen Beziehungen besprochen, um an den Stand der Forschung heranzuführen. Darüber hinaus werden auch Debatten zum Wandel und zur Legitimität der internationalen Ordnung oder zur Integration durch Recht behandelt.

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen aktuelle Debatten in zwei zentralen Gegenstandsbereichen der Politikwissenschaft, dem Feld der Internationalen Beziehungen und dem der Europaforschung, kennen und bewerten. Dadurch sind sie in der Lage, den aktuellen Forschungsstand kritisch zu reflektieren und davon ausgehend eigenständige Forschungsprojekte zu konzipieren.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit oder Klausur oder Referat oder Übungsmappe

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berthold Rittberger
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 4 Basismodul Public Policy und Public Administration

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 4.1 Public Policy: Grundlagen	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)
Seminar	P 4.2 Public Administration: Grundlagen	WiSe	15 h (1 SWS)	75 h	(3)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 1
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Im Mittelpunkt der Seminare dieses Moduls steht eine fortschrittliche Einführung und Diskussion zentraler Themenfelder und Theorien im Bereich Public Policy und Public Administration. So werden beispielsweise unterschiedliche Ansätze zur Erklärung von Politikwandel, organisationstheoretische Konzepte zur Analyse bürokratischer Entscheidungsprozesse und der politische Einfluss von nationalen, europäischen und internationalen Verwaltungen diskutiert. Die Veranstaltungen dieses Moduls bilden die Grundlage für vertiefende und forschungsorientierte Seminare zu diesen Bereichen in den nachfolgenden Semestern.
Qualifikationsziele	Die Studierenden lernen aktuelle Theorien und Forschungsfelder der vergleichenden Policy-Forschung und Public Administration kennen und bewerten. Dadurch sind sie in der Lage, den aktuellen Forschungsstand kritisch zu reflektieren und davon ausgehend eigenständige Forschungsprojekte zu konzipieren.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur oder Referat oder Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Knill
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 5 Fortgeschrittene Forschungsmethoden der Politikwissenschaft

Zuordnung zum Studiengang Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	P 5.1 Ausgewählte Methoden der Politikwissenschaft	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen keine

Wahlpflichtregelungen keine

Teilnahmevoraussetzungen keine

Zeitpunkt im Studienverlauf Empfohlenes Semester: 2

Dauer Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte Im Rahmen dieses Moduls beschäftigen sich die Studierenden exemplarisch mit konkreten aktuellen Forschungsfragen sowie mit ausgewählten und speziellen fortgeschrittenen Verfahren der qualitativen und quantitativen Politikwissenschaft. In diesem Rahmen werden diverse Verfahren vertieft. Beispiele sind u.a. Surveyexperimente, Quantitative Inhaltsanalyse, QCA, Panelanalyse, Spieltheorie, Netzwerkanalyse etc.

Qualifikationsziele Ziel ist es, die Studierenden zur projektförmigen Bearbeitung eines politikwissenschaftlichen Forschungsproblems zu befähigen, welches die Anwendung fortgeschrittener methodischer Verfahren erfordert. Dies beinhaltet die Befähigung, Forschungslücken zu identifizieren, methodische Defizite aktueller Forschung zu erkennen, bestehende Forschungsergebnisse zu replizieren sowie aus dem existierenden methodischen Kanon zielsicher die angemessenen Verfahren auszuwählen und ggfs. weiterzuentwickeln.

Form der Modulprüfung Hausarbeit oder Klausur oder Referat

Art der Bewertung Das Modul ist benotet.

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Paul W. Thurner
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 1 Vertiefungsmodul Demokratieforschung und Governance

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 1.1 Politische Akteure und Konflikte	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 1.2 Politische Institutionen und Prozesse	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Dieses Modul ist den Funktionsbedingungen und der Funktionsweise demokratischer und nicht-demokratischer Regime gewidmet. Im Mittelpunkt stehen Fragestellungen der Vergleichenden Politikwissenschaft und der Governanceforschung, z.B. Basisinstitutionen der Demokratie (z.B. Wahlen, Parlamente, Verfassungen usw.) und ihr Zusammenwirken (z.B. in den Mustern der Mehrheits- und Konsensusdemokratie), Verfasstheit und Handeln kollektiver und individueller Akteure, Fragen der politischen Kultur und Prozesse der politischen Willens- und Entscheidungsfindung im weiteren Sinne (z.B. Politik in Mehrebenensystemen, Beziehungen zwischen politisch-administrativem und intermediärem Raum), Prozesse und Formen des Systemwandels und -wechsels (z.B. Demokratisierung, Backsliding und Regimezusammenbruch).

Qualifikationsziele

Die Studierenden erarbeiten Kernbestände der Forschung über moderne demokratische und nicht-demokratische politische Systeme und können die globale Varianz politischer Systeme systematisch beschreiben. Im Rahmen der Hausarbeit wenden sie ihre Erkenntnisse für die eigenständige Analyse politikwissenschaftlich

relevanter Probleme an, indem sie einschlägige politikwissenschaftliche Konzepte und Theorien für die Analyse politischer Institutionen und Prozesse nutzen.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Petra Stykow
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 2 Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen und Europaforschung

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 2.1 Internationale Beziehungen: Theoretische Ansätze und empirische Anwendungen	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 2.2 Europaforschung: Theoretische Ansätze und empirische Anwendungen	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul sollen ausgewählte internationale (globale) und regionale (insbesondere europäische) Institutionen sowie die damit verknüpften Akteure und Politikprozesse behandelt werden. Zudem sollen die Antriebskräfte der Verlagerung von Politik in internationale und regionale Arenen in den Blick genommen werden sowie die Auswirkungen, die diese Verlagerung für politische Institutionen und Prozesse auf der nationalen Ebene haben.

Qualifikationsziele

Ziel dieses Moduls ist es, empirische, theoretische und methodische Kenntnisse zur Analyse politischer Institutionen jenseits des Nationalstaats zu vertiefen. Die Studierenden werden an den aktuellen Forschungsstand herangeführt und können das erworbene Wissen selbständig im Rahmen von forschungsorientierten Projekten anwenden sowie die Befunde einordnen und bewerten.

Form der Modulprüfung

Hausarbeit und Referat

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Berthold Rittberger
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 3 Vertiefungsmodul Public Policy und Public Administration

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 3.1 Public Policy: Theoretische Ansätze und empirische Anwendungen	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 3.2 Public Administration: Theoretische Ansätze und empirische Anwendungen	SoSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 bis WP 3 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 2

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

Das Modul beschäftigt sich mit der Vertiefung von theoretischen Ansätzen und ihrer empirischen Anwendung in den Bereichen Public Policy und Public Administration und gibt damit einen Überblick über Grundprinzipien, Organisationsstrukturen und Aufgaben des modernen Staates. Vor diesem Hintergrund soll in aktuelle Prozesse des Wandels moderner Staatlichkeit und der Staatstätigkeit eingeführt werden. Insgesamt soll durch das Modul deutlich werden, wie sich Staat und Staatlichkeit verändern, welche Herausforderungen mit dem Wachstum und der Komplexität staatlicher Aufgaben verbunden sind, und wie diese Entwicklungen sich in unterschiedlichen Formen des Regierens (governance) niederschlagen.

Qualifikationsziele

Lernziel des Moduls ist es, den Wandel staatlicher Aufgaben, staatlichen Handelns und staatlicher Organisationsformen im nationalen und internationalen Kontext in seinen wesentlichen Aspekten und Dimensionen zu beschreiben und zu verstehen.

Gleichzeitig soll den Studierenden die Fähigkeit vermittelt werden, Veränderungen von Staatstätigkeit zu erkennen und in ihren Wirkungen zu interpretieren und einzuordnen. Sie sollen außerdem in die Lage versetzt werden, diese Entwicklungen vor dem Hintergrund allgemeiner politischer Kontextbedingungen zu interpretieren und strukturelle Grundmuster herauszuarbeiten, um auf diese Weise verallgemeinerbare Aussagen über staatlichen Wandel abzuleiten.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Knill
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 6 Projektmodul

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Projektseminar	P 6.1 Politikwissenschaftliche Forschungsfragen	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 6 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 180 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls	Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen	keine
Wahlpflichtregelungen	keine
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Zeitpunkt im Studienverlauf	Empfohlenes Semester: 3
Dauer	Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.
Inhalte	Dieses Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, auf Basis der bereits erlernten fortgeschrittenen Forschungsmethoden, ihre methodischen Fähigkeiten zu vertiefen und selbstständig eigene Forschungsprobleme zu behandeln. Es werden exemplarisch fortgeschrittene quantitative und qualitative Anwendungen in der Politikwissenschaft diskutiert und eingeübt.
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, die weiteren methodischen Grundlagen für die selbstständige Durchführung von Masterarbeiten in verschiedenen Bereichen der Politikwissenschaft einzuüben. Insbesondere werden die Studierenden zum Lesen und Erstellen anspruchsvoller quantitativ und/oder qualitativ ausgerichteter Arbeiten befähigt.
Form der Modulprüfung	Hausarbeit oder Klausur oder Referat oder Übungsmappe
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Paul W. Thurner

Unterrichtssprache(n) Deutsch oder Englisch

Sonstige Informationen keine

Modul: WP 4 Forschungsmodul Demokratieforschung und Governance

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft (Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Modulteile

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 4.1 Demokratieforschung: Aktuelle Forschungsgebiete	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 4.2 Governance: Aktuelle Forschungsgebiete	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 6 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul steht die aktuelle Forschung aus dem Bereich der vergleichenden Demokratieforschung und Governanceforschung im Vordergrund. Aktuelle Forschungsgegenstände, Forschungsfragen, Forschungsansätze und Forschungsmethoden werden intensiv diskutiert. Hierbei werden Forschungsthemen und Forschungsfragen u.a. aus der vergleichenden politischen Einstellungs- und Verhaltensforschung, der vergleichenden Institutionenforschung und der vergleichenden Partizipations- und Repräsentationsforschung vertieft.

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, empirisches konzeptionelles, theoretisches und methodisches Wissen aus dem Bereich der vergleichenden Demokratieforschung und Governanceforschung zu vertiefen. Die Studierenden sollen mit den aktuellen Forschungsfragen und den Möglichkeiten ihrer Bearbeitung vertraut gemacht werden. Die in diesen Forschungsbereichen genutzten Begriffe, Konzepte, Theorien und Methoden werden so vertieft, dass die Studierenden befähigt werden, mit ihren bevorstehenden Abschlussarbeiten einen eigenständigen politikwissenschaftlichen Beitrag zu leisten.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Klaus H. Goetz
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 5 Forschungsmodul Internationale Beziehungen und Europaforschung

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 5.1 Internationale Beziehungen: Aktuelle Forschungsgebiete	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 5.2 Europaforschung: Aktuelle Forschungsgebiete	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 6 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul steht die aktuelle Forschung aus den Bereichen der Internationalen Beziehungen und der Europaforschung im Vordergrund. Aktuelle Forschungsfragen, Forschungsgebiete, Forschungsmethoden und Forschungsansätze werden intensiv diskutiert. So werden hier beispielsweise die zahlreichen Herausforderungen für die Europäische Union ebenso thematisiert wie die für internationale Institutionen und die globale Ordnung insgesamt. Analysiert werden beispielsweise Herausforderungen wie der Aufstieg nicht-westlicher Mächte oder der Aufstieg populistischer Parteien, aber auch Herausforderungen wie sie etwa Finanzkrisen, Pandemien, Umweltkrisen oder Flüchtlingsströme darstellen. Zudem wird hier besprochen, wie europäische und internationale Institutionen auf die vielfältigen Herausforderungen reagieren.

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, die Kenntnisse über aktuelle Forschung aus dem Bereich der Internationalen Beziehungen und der Europaforschung erheblich zu vertiefen. Die Studierenden sollen mit den aktuellen Forschungsgebieten vertraut gemacht werden. Die in

diesen Forschungsgebieten genutzten Konzepte, Begriffe, Theorien und Methoden sollen so vertieft werden, dass die Studierenden befähigt werden, mit ihren bevorstehenden Abschlussarbeiten einen eigenständigen Beitrag zu leisten. Dies setzt auch voraus, dass der zugleich kritische und produktive Umgang mit der aktuellen Forschung geübt wird.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernhard Zangl
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: WP 6 Forschungsmodul Public Policy und Public Administration

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Seminar	WP 6.1 Public Policy: Aktuelle Forschungsgebiete	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)
Seminar	WP 6.2 Public Administration: Aktuelle Forschungsgebiete	WiSe	30 h (2 SWS)	150 h	(6)

Im Modul müssen insgesamt 12 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 4 Semesterwochenstunden. Inklusiv Selbststudium sind etwa 360 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

Das Modul kann unter Beachtung folgender Regeln gewählt werden: Aus den Wahlpflichtmodulen WP 4 bis WP 6 sind zwei Wahlpflichtmodule zu wählen.

Teilnahmevoraussetzungen

keine

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 3

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul wird zum einen ein Überblick über die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen der Public Policy-Analyse gegeben. Hierbei beschäftigt sich das Modul mit Grundprinzipien, Organisationsstrukturen und Aufgaben des modernen Staates. Zum anderen soll ein vertiefter Einblick in die Bedingungen der öffentlichen Aufgabenerfüllung durch die Verwaltung, ihre Probleme und Herausforderungen gegeben werden. Dabei soll der praxisorientierten Anwendung von Konzepten und Forschungsergebnissen der Policy-Analyse und Verwaltungsforschung ein besonderes Gewicht gegeben werden. Schließlich sollen der Wandel moderner Staatlichkeit und Staatstätigkeit, sowie das veränderte Aufgabenprofil des Staates und öffentlicher Verwaltung und deren systematische Analyse und Evaluierung thematisiert werden.

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, Kenntnisse zur problemorientierten empirischen Analyse von Staats- und Verwaltungstätigkeit zu vermitteln und zu vertiefen. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, grundlegende Muster der Politikgestaltung und der Verände-

rungen von Staatstätigkeit in verschiedenen Bereichen selbstständig herauszuarbeiten, zu vergleichen und zu analysieren. Neben der Vermittlung profunder Kenntnisse zu relevanten Theorien soll die Fähigkeit vermittelt werden, diese Theorien eigenständig auf neue Politik- und Problembereiche im Bereich der öffentlichen Verwaltungs- und Staatstätigkeitsforschung anzuwenden.

Form der Modulprüfung	Hausarbeit und Referat
Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Bolleyer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine

Modul: P 7 Abschlussmodul

Zuordnung zum Studiengang

Masterstudiengang: Politikwissenschaft
(Master of Arts, M.A.)

Zugeordnete Module

Lehrform	Veranstaltung (Pflicht)	Turnus	Präsenzzeit	Selbststudium	ECTS
Masterarbeit	P 7.1 Masterarbeit	WiSe und SoSe	-	840 h	(28)
Seminar	P 7.2 Seminar zur Masterarbeit	WiSe und SoSe	30 h (2 SWS)	30 h	(2)

Im Modul müssen insgesamt 30 ECTS-Punkte erworben werden. Die Präsenzzeit beträgt 2 Semesterwochenstunden. Inklusive Selbststudium sind etwa 900 Stunden aufzuwenden.

Art des Moduls

Pflichtmodul mit Pflichtveranstaltungen

Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen

keine

Wahlpflichtregelungen

keine

Teilnahmevoraussetzungen

erfolgreiche Teilnahme an P 1 bis P 4

Zeitpunkt im Studienverlauf

Empfohlenes Semester: 4

Dauer

Das Modul erstreckt sich über 1 Semester.

Inhalte

In diesem Modul wird der Nachweis erbracht, dass politikwissenschaftliches Wissen sowie die einschlägigen Fertigkeiten und Fähigkeiten auf hohem professionellem Niveau erworben wurden. Dies erfolgt einerseits durch die betreute Mitarbeit an politikwissenschaftlichen bzw. politikberatenden Projekten. Andererseits wird ein eigenständiges politikwissenschaftliches Forschungsvorhaben erarbeitet und durchgeführt.

Qualifikationsziele

Das Modul soll Studierende in die Lage versetzen, selbständig eine komplexe politikwissenschaftliche Fragestellung zu entwickeln und diese mit Hilfe einschlägiger politikwissenschaftlicher Theorien in einem eigenen Forschungsprojekt zu beantworten. Dabei wird die Fähigkeit vertieft, ein geeignetes Forschungsdesign zu entwerfen, eine begründete Methodenwahl zu treffen und die Methode nachvollziehbar anzuwenden. Überdies vervollkommen die Studierenden ihre Kompetenz, die Resultate ihrer wissenschaftlichen Forschung mündlich wie schriftlich verständlich zu kommunizieren.

Form der Modulprüfung

Masterarbeit und Referat

Art der Bewertung	Das Modul ist benotet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Die ECTS-Punkte werden vergeben bei Bestehen der dem Modul zugeordneten Modulprüfung (bzw. der zugeordneten Pflicht- und ggf. Wahlpflichtprüfungsteile).
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Karsten Fischer
Unterrichtssprache(n)	Deutsch oder Englisch
Sonstige Informationen	keine